



Bei den Tennis-Stadtmeisterschaften haben sich die Kinder und Jugendlichen spannende Spiele geliefert. Foto: privat

Tennis-Jugend misst sich

Burgdorfer Vereine tragen Stadtmeisterschaften aus

BURGDORF (r/fh). Bei den Burgdorfer Tennis-Jugend-Stadtmeisterschaften sind 55 Nachwuchsspielerinnen und -spieler angetreten und haben sich spannende Partien geliefert. Das Turnier, angelehnt an den Hauptsponsor auch als Sparkassen Cup bekannt, wird gemeinsam vom TC TSV Burgdorf, TC Grün-Gelb Burgdorf, TVGG Ramlingen-Ehlershausen (M16), Matti Engelke vom TC TSV Burgdorf (M14), Nieke Wessargos vom TC Grün-Gelb Burgdorf (W14), Kalle Mohs vom TVGG Ramlingen-Ehlershausen (M13), Linus Krebs vom TC TSV Burgdorf (M12), Alexa Deichsel vom TC TSV Burgdorf (W12), Luis Nolte vom TC TSV Burgdorf (Jungen U10), Carlotta Hoffmann vom TC TSV Burgdorf (Mädchen U10), Leo Nolte vom TC TSV Burgdorf (Jungen U9) und Jonas Bogner vom TVGG Ramlingen-Ehlershausen (Kleinfeld).

Neben den Tenniswettbewerben gab es für die Teilnehmenden eine Tombola. Besonders groß war die Freude bei Titus Pleines vom TC TSV Burgdorf: Er gewann den Hauptpreis, ein Fahrrad im Wert von 400 Euro.

Die ersten Plätze sicherten sich Marco Niens vom TC TSV Burgdorf (M18), Ustyna Kovalova vom TC Grün-Gelb Burgdorf (W18), Niko Gärtner vom TVGG Ramlingen-Ehlershausen (M16), Matti Engelke vom TC TSV Burgdorf (M14), Nieke Wessargos vom TC Grün-Gelb Burgdorf (W14), Kalle Mohs vom TVGG Ramlingen-Ehlershausen (M13), Linus Krebs vom TC TSV Burgdorf (M12), Alexa Deichsel vom TC TSV Burgdorf (W12), Luis Nolte vom TC TSV Burgdorf (Jungen U10), Carlotta Hoffmann vom TC TSV Burgdorf (Mädchen U10), Leo Nolte vom TC TSV Burgdorf (Jungen U9) und Jonas Bogner vom TVGG Ramlingen-Ehlershausen (Kleinfeld).

Neben den Tenniswettbewerben gab es für die Teilnehmenden eine Tombola. Besonders groß war die Freude bei Titus Pleines vom TC TSV Burgdorf: Er gewann den Hauptpreis, ein Fahrrad im Wert von 400 Euro.

400 Schüler kommen zum KarriereCampus

BURGDORF (r/fh). Mehr als 40 Unternehmen, Hochschulen und Universitäten haben beim KarriereCampus 2026 an der Berufsbildenden Schule (BBS) Burgdorf über Wege nach dem Schulabschluss informiert. Angeboten wurden Einblicke in Ausbildungsberufe, duale Studiengänge, Praktika und weitere Studienmöglichkeiten.

Rund 400 Schülerinnen und Schüler von mehreren Burgdorfer Schulen besuchten die Veranstaltung und das parallel

ausgerichtete Schulfest, das von Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften gestaltet wurde. Einnahmen und Spenden des Tages sollen erneut der Aufzucht im Harz zugutekommen.

Der 17-jährige BBS-Schüler Leon sagte: „Ich fand es richtig cool, wie viel an dem Tag auf dem Schulhof los war. Man konnte sich bei den Firmen informieren, Leute treffen, etwas essen und gleichzeitig noch etwas für den Harz tun.“

Wenn Buchstaben Türen öffnen

In den Alphabetisierungskursen des Mehrgenerationenhauses lernen Frauen lesen, schreiben und rechnen

BURGDORF (r/fh). Jeden Dienstag- und Donnerstagvormittag sitzen im Burgdorfer Mehrgenerationenhaus bis zu zehn Frauen zwischen 20 und 60 Jahren zusammen und üben, was für viele andere selbstverständlich ist: lesen, schreiben, rechnen. Die Frauen stammen überwiegend aus Syrien, dem Irak und Afghanistan. Ihr Ziel ist es, ihren Alltag eigenständig zu bewältigen und ihre Kinder bei den Hausaufgaben unterstützen zu können.

Damit sind sie nicht allein. Bundesweit können rund 6,2 Millionen Erwachsene nur eingeschränkt oder überhaupt nicht lesen und schreiben. Für sie bietet das Burgdorfer Mehrgenerationenhaus seit einigen Jahren sogenannte Alphabetisierungskurse an. Geleitet werden sie von der pensionierten Lehrerin Barbara Boos, die ihre Schülerinnen mit viel Geduld und persönlichem Einsatz zum Weiterlernen motiviert.

Eine Kursteilnehmerin ist Roshan, Mutter von drei Kindern im Grundschulalter. Sie hat selbst nie eine Schule besucht und tat sich am Anfang schwer, dem Unterricht zu folgen. Mittlerweile lernt sie engagiert neben Haushalt und Kinderbetreuung



Im Alphabetisierungskurs lernen die Frauen schreiben, lesen und rechnen – manche zum ersten Mal in ihrem Leben. Foto: privat

– und ist überzeugt, dass ihr der Kurs schon viel gebracht hat. Auch ihr Mann sei stolz auf ihre Fortschritte.

Die Kurse richten sich an alle, die zwar Deutsch sprechen, aber nicht oder nur schwer schreiben und sinnerfassend lesen können. Manche Teilnehmenden können in ihrer Muttersprache lesen und schreiben, andere haben nie eine Schule besucht und können kaum ihren eigenen Namen

buchstabieren. Mit wachsenden Fähigkeiten steigt bei vielen auch das Selbstbewusstsein – häufig entdecken sie dabei neue Interessen und Talente und es öffnen sich neue Türen und Perspektiven.

Speziell für Mütter mit kleinen Kindern gibt es außerdem zwei Mutter-Kind-Kurse, die täglich von jeweils zwölf Frauen mit ihren Kindern besucht werden. Während die Mütter typische All-

tagssituationen im Umgang mit Behörden, Schule oder Ämtern üben, sammeln ihre Kinder erste Erfahrungen mit der deutschen Sprache und mit einer Betreuung außerhalb der Familie – eine gute Vorbereitung auf den Kindergarten.

Nicht nur Menschen mit wenig Deutschkenntnissen profitieren von den Angeboten des Mehrgenerationenhauses. Auch Eltern, die die deutsche Schriftsprache

eigentlich gut beherrschen, holen sich hier Rat, wenn es um komplizierte Schreiben von Behörden, Versicherungen, Schulen oder Kindergärten geht. Mit Übersetzungen und Beratungsgesprächen helfen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dabei, solche Texte zu verstehen.

Ins Leben gerufen wurden die Alpha-Kurse im Rahmen der bundesweiten „Nationalen Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung“. Über das Bundesprogramm Mehrgenerationenhäuser konnte der Verein zusätzliche Fördermittel des Bundesfamilienministeriums einwerben. In den Anfangsjahren hat vor allem Brigitte Brauer die Kurse mit aufgebaut. Inzwischen ist daraus ein differenziertes Angebot geworden, das sich an den unterschiedlichen Vorkenntnissen und Lernzielen der Teilnehmenden orientiert.

Für die Zukunft gibt es allerdings eine offene Frage: Die Förderdekade läuft im Dezember aus, und mit ihr endet die bisherige Finanzierung für diesen Bereich. Ob und in welcher Form die Alphabetisierungskurse im Burgdorfer Mehrgenerationenhaus danach fortgeführt werden können, ist derzeit noch nicht geklärt.

Lange Tafel auf der Dorfwiese

Anna Funke und Ania Strachowska haben in Sorgensen zum zweiten Mal einen Tag der Nachbarschaft veranstaltet

SORGENSEN (r/fh). Ein langer Tisch, ein volles Büfett und rund 100 Dorfbewohner, die trotz frischem Herbstwind bis zum Sonnenuntergang zusammensaßen: So lässt sich der zweite Tag der Nachbarschaft in Sorgensen zusammenfassen, zu dem Anna Funke und Ania Strachowska Mitte September auf die Dorf- wiese eingeladen hatten.

Der Schützenverein Sorgensen stellte für das gemeinsame Abendessen unter freiem Himmel seine Bierzeltgarnituren zur Verfügung, die schnell zu einer langen, bunt gedeckten Tafel zusammengestellt wurden. Nach dem Prinzip „Jeder bringt etwas mit“ füllte sich das Büfett mit Kartoffelsalat, selbstgebackenem Brot und internationalen Spezialitäten. Getränke konnten die Gäste entweder selbst mitbringen oder zum Selbstkostenpreis kaufen.

„Wir wollten einen Rahmen schaffen, in dem man sich ganz



Die Sorgensener Band Topsy Tunes sorgt für musikalische Unterhaltung. Foto: C. Hiller

unkompliziert begegnen kann – ohne große Formalitäten, ein einfaches Zusammenkommen“, beschreibt Anna Funke die Idee hinter dem Fest. Und Ania Strachowska ergänzt: „Gerade weil so viele neue Familien nach Sorgensen gezogen sind, ist es wichtig, einander kennenzulernen. Solche Abende machen das Dorf lebendiger.“

Während die Erwachsenen bei Speis und Trank ins Gespräch kamen, tobten die Kinder auf der Wiese beim Wikingerschach und beim Fußballspielen. Der kühle Wind, der zwischendurch aufkam, tat der guten Stimmung keinen Abbruch – mit dicken Jacken und Decken wurde einfach weitergefeiert. Zum Ausklang des Abends sorgte die

Sorgensener Band Topsy Tunes für musikalische Unterhaltung, während die Sonne langsam unterging.



Beim Tag der Nachbarschaft kommen rund 100 Menschen auf der Sorgenser Dorf- wiese zusammen. Foto: C. Hiller

Kursus vermittelt Gebärden für Babys

BURGDORF (r/fh). Wie können Babys sich mitteilen, bevor sie sprechen können? Dieser Frage widmet sich der Kurs „Gebärden mit Babys“ im Familienzentrum An den Hecken, Weimarer Bogen 2. Er findet am Dienstag, 27. Oktober, von 9.30 bis 11 Uhr statt und richtet sich an Eltern mit ihren Babys im Alter von 0 bis 18 Monaten. Die Teilnahme kostet 15 Euro.

„Babys haben schon lange vor dem ersten gesprochenen Wort viel zu erzählen. Mit einfachen Babygebärden können sie ihre Bedürfnisse, Wünsche und Beobachtungen mithilfe ihrer Hände ausdrücken“, sagt Kursleiterin Hannah Brendel und ergänzt: „So entstehen erste Möglichkeiten, miteinander in Kontakt zu treten und sich gegenseitig besser zu verstehen.“ Anmeldungen sind möglich per E-Mail an hannah.brendel@posteo.de oder unter Telefon (0151) 61344488.

LATE-NIGHT-SHOPPING

RABATT-WÜRFELN

bis zu **25%**

SPAREN!

17-21 Uhr

FREITAG

02. OKTOBER

BIS 21 UHR GEÖFFNET

Besuchen Sie unser Bistro im **SPAR-EXPRESS** für Köstlichkeiten zu jeder Gelegenheit

Öffnungszeiten am 02.10.2026: 11.00–20.00 Uhr

EXPRESSO BISTRO & CAFE

Pizza Margherita

3.50

Sonderpreis pro Person (max. 2 Personen) gegen Vorlage des Coupons. Verzehr nur im Bistro. Abbildung ähnlich. Solange der Vorrat reicht. Gültig am 02.10.2026.

SPAR express

Dein Möbel-Discount

Spar-Express in Celle

- Heineckes Feld 3
- Direkt an der B 3
- Tel.: (05141) 994-160

sparexpress.net

Und so leicht funktioniert's: Sie erwürfeln direkt an der Kasse Ihren Rabatt – die gewürfelte Zahl bestimmt die Höhe Ihres Nachlasses. (Ausgenommen Werbeware, bereits reduzierte Artikel und Dauertiefpreise.)